© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erwähnten 18 Exemplaren sind 4 *Ch. ambigua*, 6 *Ch. Dunkeri*, 7 *Ch. semipurpurata*, 1 *Ch. retroversa*.

Pecten quadriliratus Lke.

Testa parva, ovato-trigona, solidiuscula, paene aequilatera, plano-convexa, plicata radiatimque lirata, inter liras minutissime squamosa; plicae undecim, in utraque valva ab initio simplices, tum sulco bipartitae, postremo quadriliratae; valva sinistra subnodosa, griseo-purpurea, zonis albidis signata, in interstitiis trilirata; valva dextra albida, colore pallide purpureo maculata, in interstitiis uni- vel bilirata; auriculae valde impares, costulis inaequalibus rugosis et subnodosis instructae. — Alt. 27, long. 21 mill.

Zwei neue Achatinen.

Von

Dr. L. Pfeiffer.

1. *Achatina Dohrniana Pfr.*

T. ovata-conica, solida, ponderosa, parum nitida, picea; spira conica, apice obtusulo; sutura submarginata; anfr. 8 convexiusculi, summi laevigati, albi, sequentes minute decussato-granulosi, fulvi, indistincte rufo-flammulati, ultimus spiram superans, irregulariter rugulosus et ad basin usque minute granulatus, nigricanti-fuscus, strigis irregularibus maculisque griseo-flavicantibus notatus; columella leviter arcuata, basi anguste truncata; apertura subverticalis, acuminato-ovalis, intus coerulescens, nitidissima; perist. simplex, fusco-limbatum, marginibus callo coerulescente, nitido, introrsum diffuso junctis. — Long. 125, diam. 56 mill. Apert. long. 72, lat. 36 mill.

Habitat Angola Africae occidentalis (Fr. Rois Batalha).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachdem ich Gelegenheit gehabt habe, die Morelet'sche Bearbeitung der Mollusken in Welwitsch's Reise gründlich zu vergleichen, habe ich mich überzeugt, sowohl dass von der schönen *A. tincta* (vgl. meine Bemerkungen in Malak. Bl. 1869. S. 253) darin gar nicht die Rede ist, als auch dass die dort erwähnte und hier beschriebene ausgezeichnete Art sich mit keiner der Morelet'schen Arten vereinigen lässt. Allerdings liegt eine Vergleichung mit *A. Welwitschi Mor.* sehr nahe, und unsere Art hat manche Charaktere mit derselben gemein, dagegen bieten sowohl die Beschreibung als die Abbildung so viele Unterschiede, dass es unmöglich erscheint, beide zu vereinigen. Zunächst verlangt Morelet ausdrücklich, dass der letzte Umgang die Länge des Gewindes nicht erreiche, während derselbe an meinen beiden Exemplaren beträchtlich länger ist. Bei *A. Welwitschi* wird die granulöse Sculptur der oberen Umgänge nach unten allmälig gröber, verliert sich aber fast ganz auf der letzten Windung, wo nur noch die meist faltenartigen Anwachsstreifen vorherrschen, ohne dem ziemlich lebhaften Glanz des Gehäuses Eintrag zu thun. Bei unserer Art hingegen ist die Granulation vom vierten Umgange an fast gleichförmig sehr fein und setzt sich auch auf den unregelmässigen und etwas runzligen Anwachsstreifen des letzten Umganges bis zur Basis fort. Die ganze Schale hat nur einen matten Pechglanz, die oberen Windungen sind wie bei *A. Welwitschi* gelbbraun mit undeutlichen dunkleren Flammen, aber der letzte zeigt auf schwarzbraunem Grunde mehr oder weniger dichtstehende zusammenhängende oder fleckenartig unterbrochene Striemen von heller bastähnlicher Färbung, welche in der Epidermis liegen und nicht etwa von stellenweiser Abreibung derselben herrühren. — Von den übrigen Morelet'schen Arten kann keine hier in Betracht kommen, wie auch keine der übrigen bisher beschriebenen Arten, und es würde nur auffallend sein, dass die ausgezeichnete Form in der Provinz Angola dem eifrigen Durchforscher derselben, Hrn. Dr. Welwitsch entgangen wäre, wenn nicht z. B. die Nichterwähnung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der *A. tincta Reeve* auf ein sehr localbeschränktes Vorkommen mancher Arten schliessen liesse.

2. *Achatina Dammarensis Pfr.*

T. ovata, tenuis, pallide virenti-lutescens, strigis irregularibus saturatioribus notata; spira conica, vertice minuto, obtuso; sutura parum impressa, minute crenulata; anfr. $6^1/_2$ parum convexi, summi granulato-decussati, penultimus lineis spiralibus distantioribus oblongo-granulatus, ultimus $^3/_5$ longitudinis fere aequans, a sutura ad peripheriam subrugulosus et lineis spiralibus leviter impressis munitus, infra medium sublaevigatus; columella albida, arcuata, abrupte truncata; apertura parum obliqua, acuminato-ovalis, intus margaritaceo-albida; perist. tenue, rectum, marginibus non junctis. — Long. 45, diam. 24 mill. Apert. long. 26, lat. 14 mill.

Habitat in provincia Dammara Africae occidentalis.

Diese kleine, doch dem Anscheine nach ausgewachsene Achatina aus dem Dammaralande, südlich von Angola, ist mir vom Hrn. Dr. Dohrn zum Beschreiben und Abbilden anvertraut worden. Sie lässt sich mit keiner der bisher beschriebenen Arten vereinigen, wenn sie auch in einigen Charakteren, namentlich der Sculptur, nahe an *A. Bayoniana Mor.* herantritt, von welcher sie sich aber durch ihren mehr eiförmigen Umriss unterscheidet, indem die letzte Windung sich nach unten viel weniger verjüngt. Die Columella ist viel stärker gebogen und die Granulation erscheint auf dem vorletzten und der oberen Hälfte des letzten Umganges viel gröber als bei jener. Sie hat ungefähr die Gestalt der *A. papyracea Pfr.*, ist aber jedenfalls die nächste Verwandte der *Bayoniana*, wie Morelet später die früher von ihm als *A. Bayaona* beschrieben und darnach in meine Mon. Hel. Helic. VI. p. 214 aufgenommene Art genannt hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: Zwei neue Achatiuen. 29-31